

## Thomas Hetz zu der Aussage von IAB-Vizedirektor Ulrich Walwei „Zeitarbeit verdrängt keine Normalarbeitsverhältnisse“

**05.04.2017 BAP** | Im Rahmen der Vorstellung des neuen Handbuchs „*Arbeitsmarkt kompakt*“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) erklärte **IAB-Vizepräsident Ulrich Walwei**, dass „entgegen der öffentlichen Wahrnehmung die Bedeutung des sogenannten Normalarbeitsverhältnisses – Vollzeit, unbefristet, außerhalb der Zeitarbeit – seit Anfang des letzten Jahrzehnts nicht weiter zurückgegangen sei. Der zuvor starke Zuwachs atypischer Beschäftigungsverhältnisse – Teilzeit oder befristet oder Zeitarbeit – habe mehr Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt eröffnet, aber nicht das Normalarbeitsverhältnis verdrängt.“

**Thomas Hetz, Hauptgeschäftsführer des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister (BAP)**, bekräftigt die Aussage **Walweis**:

„Ich kann Ulrich Walwei nur zustimmen. Das heute erschienene Handbuch des IAB bestätigt – wissenschaftlich fundiert – wieder einmal, dass die Zeitarbeit keine Stammbeschaften verdrängt. Ganz im Gegenteil erleichtert die Zeitarbeit vielen Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt, schafft damit Arbeitsplätze und senkt die strukturelle Arbeitslosigkeit. Schließlich ist der Beschäftigungszuwachs in Deutschland in den vergangenen Jahren unter anderem auch der Zeitarbeit zu verdanken. Die Ergebnisse des Berichtes des IAB bekräftigen, welchen Wert die Zeitarbeit für den deutschen Arbeitsmarkt hat. IAB-Vizepräsident Ulrich Walwei betont zu Recht, dass die Bedeutung in der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen, ja sogar ins Gegenteil umgekehrt wird. Das immer noch vorherrschende negative Image der Zeitarbeit ist längst überholt. Umso erfreulicher, dass es erneut durch fundierte Fakten widerlegt wird. Auf Basis solcher Ergebnisse sind Forderungen nach weiteren Einschränkungen der Zeitarbeit erst recht nicht nachvollziehbar!“

### Über den BAP:

Der Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister e. V. (BAP) ist die führende Interessenvertretung der Zeitarbeitsbranche in Deutschland. Im BAP sind ca. 2000 Mitglieder mit über 4.600 Personaldienstleistungsbetrieben organisiert. Informationen zum Verband finden Sie unter [www.personaldienstleister.de](http://www.personaldienstleister.de).

Abdruck honorarfrei / Belegexemplar erbeten

